

# Mikrolagerung



## Ziele

Mikrolagerung = geringe Lageveränderungen der Person

Ziel: Druckpunktveränderung am Körper durch Unterstützung mit harten (Bewusstwerden) oder weichen (Druckminimierung) Materialien.

Mit kleinsten Schwerpunktverlagerungen eine prophylaktische Wirkung erzielen.

Dies dient unterstützend der Vermeidung von Sekundärerkrankungen wie Dekubitus, Pneumonie, Thrombose und Kontrakturen.

## Anwendungsmöglichkeiten

Mikrolagerung = für Patienten, die sich nicht ausreichend selbst bewegen können.

Sie ist besonders gut für Schmerzpatienten nächtliche Positionswechsel (sanft & schnell)

Angestrebt werden physiologische Positionsveränderungen in den Gelenken sowie unterstützende Lageveränderungen durch Druckverlagerungen an Kopf, Schultern, Hüfte und im Fersenbereich.

## Methoden & Hilfsmittel

### Wie wird die Mikrolagerung durchgeführt?

Bei jedem Patientenkontakt können kleinste Lageveränderungen durchgeführt werden.

Dazu kann ein zusammengefaltetes Handtuch unter das Becken geschoben und nach kurzer Zeit unter der Schulter positioniert werden.

### Welche Hilfsmittel können eingesetzt werden?

Zur Mikrolagerung eignen sich besonders gut Handtücher, Bettdecken (gefaltet/als Rolle) oder Kissen. Dabei gilt: „weniger ist mehr“, um negative Auswirkungen auf Bettklima und Bewegungsfreiheit des Patienten zu vermeiden.

Beispielfotos: sogenannte Brezelfaltung, z.B. zur Positionierung von Extremitäten



Foto: Privat



Foto: Privat

## Schlussfolgerung

**Die Mikrolagerung dient der zeitweiligen Entlastung (Druckverteilung) und ersetzt nicht das regelmäßige Umlagern.**

**Durch einfache Positionierungshilfsmittel kann die Mikrolagerung auch von pflegenden Angehörigen durchgeführt werden.**

## Literatur/Quellenangaben

- <https://www.dekubitus.de/ratgeber/prophylaxe/lagerungstechnik>
- OMW Nr.43 Universitätsmedizin Rostock
- <http://omw.hdz-nrw.de/omw-netzwerk.html>
- [dekubitus-forum.de](http://dekubitus-forum.de)
- [dekubitus.de](http://dekubitus.de)
- Icons von Freepik, auf [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com)
- Heike Walper „Basale Stimulation“, Hospiz Verlag, 2018

